

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *Biologie*

Stand: März 2015

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK I	<p>KLASSENARBEITEN</p> <p>Dauer (Schulinterne Festschreibungen in dem Falle, wo die gesetzlichen Bestimmungen fachspezifische Spielräume lassen)</p> <p><i>entfällt</i></p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <p><i>entfällt, da keine Klausuren</i></p>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Mitarbeit im Unterricht</i> - <i>Mitarbeit bei GA und Experimenten</i> - <i>Schriftliche Kompetenztests (2 /HJ)</i> - <i>Vorträge, Referate, Präsentationen</i> - <i>Heftführung (Jg.5 – 9)</i> - <i>Zusatzleistungen</i> 	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Hinweise auf Stärken und Schwächen der individuellen SoMi</i> - <i>Noten-Laufzettel SI und SII mit mündl. Erläuterungen zum Quartalsende</i>
SEK II	<p>KLAUSUREN</p> <p>Dauer (z.B.: Festschreibung der Länge der Q1-Klausuren im Leistungskonzept)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>EF: eine pro HJ, 2 U'Std</i> - <i>Q1+Q2: zwei je HJ</i> - <i>Q1: 2 U'Std (Lk 3 U'Std)</i> - <i>Q2: 3 U'Std (Lk 4 U'Std)</i> <p><i>ggf. Facharbeit ersetzt in Q1.2 eine Klausur</i></p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Erwartungshorizont und/oder Kommentar</i> - <i>Hinweise auf häufige Fehler bei der Besprechung</i> - <i>Transparentes Punktesystem</i> 	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Mitarbeit im Unterricht</i> - <i>Schriftliche Kompetenztests (max. 2 pro HJ, vorzugsweise im GK)</i> - <i>Mitarbeit bei GA und Experimenten</i> - <i>Vorträge, Referate, Präsentationen</i> - <i>Zusatzleistungen</i> 	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <p><i>S.O.</i></p>

Couven-Gymnasium Aachen : Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *Chemie*

Stand: März 2015

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK I	<p>KLASSENARBEITEN</p> <p>Dauer (Schulinterne Festschreibungen in dem Falle, wo die gesetzlichen Bestimmungen fachspezifische Spielräume lassen)</p> <p>entfällt</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <p>entfällt, da keine Klausuren</p>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit im Unterricht - Mitarbeit bei PA und GA - Verhalten beim Experimentieren (Selbstständigkeit, Beachten von Vorgaben, Genauigkeit bei der Durchführung) - Vorträge, Referate, Präsentationen - Heftführung - schriftliche Kompetenztests 	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - SoMi-Leistung - Noten-Laufzettel mit mündlicher Erläuterungen zum Quartalsende
SEK II	<p>KLAUSUREN</p> <p>Dauer (z.B.: Festschreibung der Länge der Q1-Klausuren im Leistungskonzept)</p> <ul style="list-style-type: none"> - EF: eine pro HJ, 2 U'Std - Q1+Q2: zwei je HJ Q1: 2 U'Std (Lk 3 U'Std) Q2: 3 U'Std (Lk 4 U'Std) <p>Facharbeit ersetzt in Q1.2 eine Klausur</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwartungshorizont oder schriftlicher Kommentar - Hinweise auf häufige Fehler bei der Besprechung - Transparentes Punktesystem 	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit im Unterricht - Mitarbeit bei PA und GA - Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten - Erstellung von Produkten wie: Dokumentationen zu Aufgaben, Untersuchungen und Experimenten Protokolle, Referate, Modelle - Durchführung von Projekten und Aufbereitung der Projektergebnisse für Mitschüler - Präsentation der eigenständigen Arbeiten 	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Leistung und SoMi-Leistung zu jeweils 50 % - Noten-Laufzettel mit mündlicher Erläuterungen zum Quartalsende

Anmerkung: Aus den aufgelisteten Möglichkeiten wählt der Fachlehrer die nach seinem Ermessen für die jeweilige Lerngruppe passenden aus.

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *Deutsch*

Stand: März 2015

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK I	<p>KLASSENARBEITEN Dauer (Schulinterne Festschreibungen in dem Falle, wo die gesetzlichen Bestimmungen fachspezifische Spielräume lassen)</p> <p>Kl. 5-7: 3 Klassenarbeiten pro Hj. Kl. 8: 5 im Jahr + Lernstandserhebung Kl. 9: 2 pro Hj. (Vorschlag: 90 Min.)</p> <p>-> Zuordnung der Aufgabentypen zu Unterrichtsvorhaben, s. schulinternes Curriculum</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung</p> <p>Erwartungshorizontbögen oder/und aussagekräftige individuelle Verbalkommentare in Abhängigkeit von Klassenarbeits- und Aufgabentyp</p>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <p>s. KLP Sek. I</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung</p> <p>2x pro Hj. SoMi-Note persönliche Rückmeldung und Eintragung in den Couven-Planer</p>
SEK II	<p>KLAUSUREN Dauer (z.B.: Festschreibung der Länge der Q1-Klausuren im Leistungskonzept)</p> <p><u>Schulinterne Lehrpläne:</u> <u>EF:</u> vorliegend, nur noch geringfügig ergänzungs- und überarbeitungsbedürftig, ggf. Vorlage von St. Leo <u>Q1/Q2:</u> Absprache mit den Koop-Schulen erfolgt in Kürze (Rush; Shjo)</p> <p>Klausurlänge EF: 90 Min. Klausurlänge Q1/GK: 90 Min. Klausurlänge Q1/LK: 135 Min.</p> <p>Klausurlänge Q2-1/GK: 135 Min. Klausurlänge Q2-1/LK: 180 Min.</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung</p> <p>EF: s. Sek I</p> <p>Erwartungshorizontbögen analog zum Abitur ab Qualifikationsphase</p>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <p>s. KLP Sek. II</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung</p> <p>2x pro Hj. SoMi-Note persönliche Rückmeldung und Eintragung in den Couven-Planer</p>

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *Englisch*

Stand: März 2015

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK I	<p>KLASSENARBEITEN Anzahl und Dauer:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Klasse 5-7: 6 Klassenarbeiten pro Schuljahr, je 45 Minuten ➤ Klasse 8: 5 Klassenarbeiten pro Schuljahr, je 45 Minuten (+ Lernstandserhebung) ➤ Klasse 9: 3 Klassenarbeiten pro Schuljahr, bis zu 90 Minuten, und 1 Mündliche Prüfung <p>Weitere Formen: In Klasse 5-8 kann eine Klassenarbeit pro Schuljahr durch eine andere Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden (z.B. Reisetagebuch bil. Klasse 7, Mündliche Prüfungen)</p> <p>Wörterbücher dürfen in der SI <u>nicht</u> als Hilfsmittel in Klassenarbeiten eingesetzt werden.</p>	<p>BEWERTUNG & RÜCKMELDUNG Auf der Grundlage des kompetenzorientierten Kernlehrplans der SI werden in den Klassenarbeiten Kompetenzen geprüft (z.B. Schreibkompetenz, Hörverstehen, Leseverstehen, usw.). Sie enthalten unterschiedliche Aufgabenformate (geschlossene, halboffene, offene Aufgaben), wobei der Anteil der offenen Aufgaben im Laufe der Sekundarstufe I kontinuierlich zunimmt und in den Stufen 8 und 9 überwiegt. Das Schreiben freier Texte ist in der Regel von Beginn an Teil der Klassenarbeiten. Klassenarbeiten werden auf der Grundlage eines Punkteschemas bewertet. Die Bewertungskriterien sollen den Schülerinnen und Schülern transparent sein und die jeweilige Überprüfungsform den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. In den späteren Jahrgangsstufen der SI erfolgt dies zumeist durch Bewertungsbögen, vorbereitend für und orientierend an der Klausurbewertung in der Oberstufe. In der Bewertung hat der sprachliche Teil der Leistung mehr Gewicht als der inhaltliche. Die Bewertung der sprachlichen Leistung berücksichtigt die Sprachrichtigkeit, das Ausdrucksvermögen und die kommunikative Textgestaltung. In der SI ist eine Leistung unterhalb von 45% der erwarteten Maximalleistung ‚mangelhaft‘. Die landweite Lernstandserhebung in Klasse 8 überprüft, inwieweit die in den Kernlehrplänen enthaltenen Kompetenzerwartungen von den Schülerinnen und Schülern erreicht werden. Da sich die Anforderungen der Lernstandserhebungen daher nicht nur auf den vorhergehenden Unterricht beziehen, werden diese ergänzend zu den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Leistung“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ bei der Leistungsbewertung herangezogen.</p>	<p>FORMEN DER SONSTIGEN MITARBEIT Der Bereich ‚Sonstige Mitarbeit‘ fasst die unterschiedlichen Leistungen außerhalb der Klassenarbeiten zusammen. Dabei wird eine Vielzahl von verschiedenen Leistungen berücksichtigt. Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ die kontinuierliche Teilnahme am Unterricht (verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie kommunikatives Handeln und Sprachproduktion) ➤ individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch ➤ kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit ➤ punktuellen Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u. a. kurze schriftliche Übungen, Vokabeltests, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase) ➤ längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil der Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen, das ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt (z.B. Referate). 	<p>BEWERTUNG & RÜCKMELDUNG s. Konzept Sm/VWe</p>

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK II	<p>KLAUSUREN Anzahl und Dauer</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ EF: 4 Klausuren pro Schuljahr, je 90 Minuten ➤ Q1 Gk: 4 Klausuren pro Schuljahr, je 90 Minuten, davon eine Mündliche Prüfung ➤ Q1 Lk: 4 Klausuren pro Schuljahr, je 135-180 Minuten, davon eine Mündliche Prüfung und u.U. eine Facharbeit ➤ Q2 Gk: 2 Klausuren im 1. Halbjahr (135 Minuten); falls Englisch 3. Abiturfach: 1 Klausur im 2. Halbjahr (180 Minuten + 30 Minuten Auswahlzeit) ➤ Q2 Lk: 2 Klausuren im 1. Halbjahr (180 Minuten); 1 Klausur im 2. Halbjahr (255 Minuten + 30 Minuten Auswahlzeit) <p>Als Hilfsmittel sind ein- und zweisprachige Wörterbücher zugelassen.</p>	<p>BEWERTUNG & RÜCKMELDUNG</p> <p>In der Gesamtbewertung von Klausuren gehen inhaltliche, sprachliche und Darstellungsleistungen ein.</p> <p>Die Bewertung orientiert sich an den Punkterastern des Zentralabiturs (Inhalt: 60 Pkte., Darstellungsleistung / Sprachliche Leistung (= Kommunikative Textgestaltung, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Sprachrichtigkeit) 90 Pkte.). In der Regel werden die einzelnen Bewertungsbereiche mittels eines Bewertungsbogens transparent gemacht und bepunktet. Ebenfalls entsprechend der Vorgaben für das Zentralabitur ist in der SII eine Leistung unterhalb von 45% der erwarteten Maximalleistung defizitär (44%= ausreichend minus).</p> <p><u>Inhaltliche Leistung</u> Bezüglich der inhaltlichen Leistung wird allgemein bewertet, inwieweit es der Schülerin/dem Schüler gelungen ist, Ausgangs- und Zieltext funktional im Sinne der Aufgabe zu bearbeiten. Weiteres Kriterium für inhaltliche Qualität ist die gedankliche, logische und/oder ästhetische Durchdringung des Themas bzw. der Aufgabenstellung. Dabei wird die inhaltliche Leistung spezifisch in den Bereichen Textverstehen, Textanalyse/vertiefte Textbearbeitung und Wertung begutachtet und bewertet.</p> <p><u>Sprachliche Leistung und Darstellungsleistung</u> Die Bewertung in diesem Bereich erfolgt gemäß der fachspezifischen Vorgaben, siehe http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost (Fach Englisch, Kriterielle Bewertung des Bereichs 'Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung' im Zentralabitur).</p>	<p>FORMEN DER SONSTIGEN MITARBEIT</p> <p>Im Beurteilungsbereich Sonstige Mitarbeit werden alle Leistungen bewertet, die eine Schülerin/ein Schüler im Unterricht mit Ausnahme der Klausuren und der Facharbeit erbringt. Dabei können folgende Kriterien berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sprachkompetenz – sprachliche Geläufigkeit und Richtigkeit im Rahmen mündlicher Kommunikation, Ausdrucksvermögen im Sinne thematischer bzw. situativer Angemessenheit und Differenziertheit. ➤ Sach- und Problemlkompetenz / Methodenkompetenzen – Sachkenntnisse im Zusammenhang mit Sprache, Sprachreflexion und Textarbeit sowie mit soziokulturellen Sach- und Problemzusammenhängen, Arbeits- und Lerntechniken in Verantwortung für die Entwicklung des eigenen Spracherwerbs sowie Methodenkenntnisse im Umgang mit Texten und bei der Erarbeitung soziokultureller Themen und Inhalte, Kreativität, Eigenständigkeit sowie kritisches Urteilsvermögen. ➤ Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Beteiligung an Unterrichtsarbeit in komplexen Unterrichtsvorhaben, Teilnahme an inhalts- oder problemorientierter Diskussion, Übernahme unterschiedlicher Rollen z.B. im Streitgespräch, in Debatten und Podiumsdiskussionen, Teilnahme an Partner- und Gruppengesprächen, Teilnahme an Rollenspielen und Simulationen, situativ angemessene Beteiligung an Konversation, Vorstellung und Zusammenfassung von Ergebnissen. ➤ Hausaufgaben ➤ Präsentationen (Referat, Kurzvortrag, usw.) ➤ Beschaffen, Zusammenstellen, Ordnen und Auswerten von themenbezogenem Informationsmaterial, Protokolle, Arbeitsmappen, Materialdossiers ➤ auch schriftliche Übungen, z. B. Wortschatz- und Grammatikübungen, Textverstehensübungen 	<p>BEWERTUNG & RÜCKMELDUNG</p> <p>s. Konzept Sm/VWe</p> <p>In diesem Bewertungsbereich kommt der mündlichen Mitarbeit im Unterricht das Hauptgewicht zu. Andere Arbeitsformen wie z.B. Referate haben in der Regel das Gewicht eines vergleichbaren mündlichen Beitrags. Daraus folgt, dass es beispielsweise nicht möglich sein kann, mit einer zusätzlichen Leistung, etwa einem Referat, eine defizitäre mündliche Mitarbeit auszugleichen.</p>

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *Erdkunde*

Stand: September 2014

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK I	<p>KLASSENARBEITEN</p> <p>Dauer (Schulinterne Festschreibungen in dem Falle, wo die gesetzlichen Bestimmungen fachspezifische Spielräume lassen)</p> <p>- keine Klassenarbeiten in Erdkunde - Differenzierungsbereich 8: 8.1: 2 Klassenarbeiten 8.2: Projektarbeit</p> <hr/>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <hr/>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“:</p> <p>- Mitarbeit und Engagement bei kooperativen Lernformen und Einzelarbeitsphasen in Qualität und Quantität</p> <p>- bsp: Lernplakate, Wandzeitungen, Erstellung von Diagrammen, Ergebnispräsentationen, Protokolle, Hausaufgaben, schriftliche Übungen, empirische Umfragen, Expertenbefragungen, Erkundungen, Diskussionen</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <p>- Mitteilung des Leistungsstandes zum Quartalsende - mündliche Beratung und Rückmeldung zum Quartalsende , ggf. Lern- / Förderempfehlungen</p>
SEK II	<p>KLASSENARBEITEN</p> <p>Dauer (z.B.: Festschreibung der Länge der Q1-Klausuren im Leistungskonzept)</p> <p>EF: 1 Klausur pro Halbjahr (90min)</p> <p>Q1.1: GK 2 Klausuren - 90min LK 2 Klausuren – 135min</p> <p>Q1.2: GK 2 Klausuren - 90min LK 2 Klausuren – 135min</p> <p>Q2.1: GK 2 Klausuren - 135min LK 2 Klausuren – 180min</p> <p>Q2.2: GK 1 Klausur – 135min + 30min Auswahl (2 Auswahlklausuren) LK 1 Klausur – 180min + 30min Auswahl (2 Auswahlklausuren)</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <p>Punktegestützter Erwartungshorizont nach Abiturvorbild</p>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <p>- Mitarbeit und Engagement bei kooperativen Lernformen und Einzelarbeitsphasen in Qualität und Quantität</p> <p>- bsp: Lernplakate, Wandzeitungen, Erstellung von Diagrammen, Ergebnispräsentationen, Protokolle, Hausaufgaben, schriftliche Übungen, empirische Umfragen, Expertenbefragungen, Erkundungen, Diskussionen</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <p>- Mitteilung des Leistungsstandes zum Quartalsende - mündliche Beratung und Rückmeldung zum Quartalsende , ggf. Lern- / Förderempfehlungen</p>

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *evang. Religion*

Stand: März 2015

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK I	KLASSENARBEITEN <hr/>	Bewertung & Rückmeldung <hr/>	Formen der „Sonstigen Mitarbeit“ Der Bereich ‚Sonstige Mitarbeit‘ fasst unterschiedliche Leistungen zusammen. Dabei wird eine Vielzahl von verschiedenen Leistungen berücksichtigt. Dazu zählen: ① Mündliche Beiträge zum Unterricht , z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate, kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit ② Schriftliche Beiträge zum Unterricht , z.B. Protokolle, Hefte/Mappen, Materialsammlungen, Portfolios, Lerntagebücher ③ Kurze schriftliche Übungen ④ Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns , z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation	Bewertung & Rückmeldung <small>(vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</small> Die Kriterien und Formen der Leistungsbewertung für die Sek I werden den Schülern zu Beginn eines Halbjahres bekannt gemacht und intensiv besprochen. Die Ergebnisse in Form der sog. ‚Somi-Noten‘ werden in den Couven-Planer der Schülerinnen und Schüler eingetragen. Desweiteren: vgl. Konzeptpapier der Fachgruppe zu Kompetenzüberprüfung und Grundlagen der Leistungsbewertung in der Sek I. <small>(vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</small>

SEK II	KLAUSUREN Anzahl und Dauer EF: 2 Klausuren pro Schuljahr, je 90 Minuten Q1: 4 Klausuren pro Schuljahr, je 90 Minuten, davon u.U. eine Facharbeit Q2/1: 2 Klausuren pro Halbjahr, je 135 Minute Q2/2: Falls Ev. Rel 3. Abiturfach, dann 1 Vorabi-Klausur (180 Minuten + 30 Minuten Auswahlzeit)	Bewertung & Rückmeldung 1. In der Startphase der EF werden dem Schüler die Operatoren, die verschiedenen Anforderungsbereiche und Bewertungskriterien erläutert und schriftlich ausgehändigt. 2. Die Klausur wird mit individuellen Kommentaren und Verbesserungstipps versehen. 3. Mindestens in einer Klausur in Q1/2 werden die einzelnen Bewertungsbereiche mittels eines Bewertungsbogens transparent gemacht und bepunktet. 4. Eine Auseinandersetzung mit den Inhalten der Klausur findet zudem bei einer Besprechung der Klausur im / nach dem Unterricht statt.	Formen der „Sonstigen Mitarbeit“ Der Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ umfasst sowohl mündliche als auch schriftliche Formen, die nach den Kriterien der Qualität, der Quantität und der Kontinuität bewertet werden. Bei der Bewertung dieser Leistungen sind sowohl Inhalts- als auch Darstellungsleistungen zu berücksichtigen. Im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ werden alle Leistungen bewertet, die eine Schülerin/ein Schüler im Unterricht, mit Ausnahme der Klausuren und der Facharbeit, erbringt. Folgende Formen können ggf. berücksichtigt werden: - Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Beteiligung an Unterrichtsarbeit in komplexen Unterrichtsvorhaben, Teilnahme an inhalts- oder problemorientierter Diskussion, Übernahme unterschiedlicher Rollen z.B. im Streitgespräch, in Debatten und Podiumsdiskussionen, Teilnahme an Partner- und Gruppengesprächen, Teilnahme an Rollenspielen und Simulationen, Vorstellung und Zusammenfassung von Ergebnissen. - Hausaufgaben - schriftl. Übungen - Präsentationen (Referat, Kurzvortrag, usw.) - Beschaffen, Zusammenstellen, Ordnen und Auswerten von themenbezogenem Informationsmaterial, Protokolle	Bewertung & Rückmeldung Da der Evangelische Religionsunterricht keine spezifische Glaubenshaltung voraussetzt oder sie einfordert, hat die Leistungsbewertung unabhängig von der Glaubensentscheidung bzw. -haltung der Schülerinnen und Schüler zu erfolgen. Die Kriterien und Formen der Leistungsbewertung für die SekII werden den Schülern zu Beginn eines Halbjahres bekannt gemacht und intensiv besprochen. Rückmeldung erhalten die Schülerin/der Schüler in Einzelgesprächen im Rahmen der Besprechung der Quartalsnoten, ansonsten jeder Zeit auf Nachfrage. Desweiteren: vgl. Konzeptpapier der Fachgruppe zu Kompetenzüberprüfung und Grundlagen der Leistungsbewertung in der Sek II. <small>(vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</small>
---------------	---	---	---	---

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *Französisch*

Stand: März 2015

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK I	KLASSENARBEITEN Dauer (Schulinterne Festschreibungen in dem Falle, wo die gesetzlichen Bestimmungen fachspezifische Spielräume lassen) _____	Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f) 50 % der erreichbaren Punkte entsprechen einer 4- _____	Formen der „Sonstigen Mitarbeit“	Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)
SEK II	KLAUSUREN Dauer (z.B.: Festschreibung der Länge der Q1-Klausuren im Leistungskonzept)	Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)	Formen der „Sonstigen Mitarbeit“	Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)

Anregung: Selbstreflexionsbogen für die SuS an die Arbeit anhängen

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *Geschichte*

Stand: März 2015

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK I	<p>KLASSENARBEITEN</p> <p>Dauer (Schulinterne Festschreibungen in dem Falle, wo die gesetzlichen Bestimmungen fachspezifische Spielräume lassen)</p> <p style="text-align: center;">-entfällt-</p> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <p style="text-align: center;">- entfällt-</p> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mündl. Beiträge - Erledigung von Hausaufgaben und von Arbeitsaufträgen - kurzfristige „mündliche“ Aufgaben (Stichwortzettel, Unterstreichungen etc.) - schriftliche Hausaufgaben (ausformuliert, sauber, gegliedert) - freiwillige Abgabe von Mitschriften / Arbeitsaufträgen aus den Stunden zur Dokumentation von Leistung - Portfolioarbeit, Referate und Kurzpräsentationen 	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Quantität und Qualität von mündlichen Beiträgen und sonstigen Formen der Sonstigen Mitarbeit im persönlichen Gespräch - Quartalsnotenstände als Einträge im Couven-Planer - schriftlich angefertigte Erwartungshorizonte zu z.B. Portfolios

SEK II	<p>KLAUSUREN</p> <p>Dauer (z.B.: Festschreibung der Länge der Q1-Klausuren im Leistungskonzept) EF: 2stündig Q1: 2stündig Q2 3stündig</p> <p>Die Aufgaben orientieren sich an den Aufgabenarten in Kapitel 4 des Kernlehrplans Geschichte.</p>	<p>- Allgemeine und individuelle Besprechungen: Jede Klausur ist ein in sich geschlossener Text, in dem Fragen oder Probleme in selbstverantworteter Reihenfolge leserbezogen beantwortet werden. Die Lehrperson ist nicht nur der „Prüfer“, der Wissen abfragt, sondern vertritt vor allem und in erster Linie den interessierten, aber eigentlich unwissenden Leser, der jedoch bereit ist, eine gut aufgebaute und begründet verständliche Auseinandersetzung mit einem Problem oder einem Text zu verfolgen.</p> <p>Der schriftliche Text hat die Intention, eigene oder fremde Auffassungen so zu vermitteln, dass sich dem Leser im Idealfall keine Verständnisfragen mehr stellen. Die eigenen Gedanken müssen also im Hinblick auf den Leser möglichst genau und klar formuliert und ggf. erklärt werden.</p> <p>Daher wird nach jeder Klausur nicht nur eine sachbezogene, sondern vor allem eine formbezogene Nachbesprechung stattfinden, die ständigen Verbesserungen des eigenen Schreibens dienen sollen.</p> <p>Die SuS notieren sich die Ergebnisse des Gesprächs, damit sie vor der nächsten Klausur zielgerichtet nachbessern und sich vorbereiten können.</p> <p>- schriftliche Erwartungshorizonte als Anlagen zu den korrigierten Klausuren -> dies dient der Transparenz der Leistungskriterien und der individuell erbrachten Leistung, sowie als eine Option zur Selbstdiagnose.</p>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <p>A Sonstige Mitarbeit-Note:</p> <p><u>1. Pflichtbereich</u></p> <p>a) Quantität und Qualität mündlicher Beiträge, die analytische Fähigkeiten, Methodenkompetenz, Sachkenntnisse sowie Kritik- und Reflexionsfähigkeit beinhalten; Diskussionsdisziplin im Plenum, Kommunikationsfähigkeit im Unterrichtsgespräch, d.h. eigene Redebeiträge einbringen, zuhören, zusammenfassen können</p> <p>b) selbstständiges Arbeiten: Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit ohne Lehrerautorität vollziehen, sowie Einsatz, Verhalten und Resultate bei Gruppenarbeiten und Präsentationen</p> <p>c) erkennbare, angemessene Vor- und Nachbereitung des Unterrichts</p> <p>d) Erledigung von Hausaufgaben und von Arbeitsaufträgen - kurzfristige „mündliche“ Aufgaben (Stichwortzettel, Unterstreichungen etc.) - schriftliche Hausaufgaben (ausformuliert, sauber, gegliedert)</p> <p>e) Präsenz von Materialien und Pflichtaufgaben im Rahmen einer Unterrichtsreihe</p> <p><i>Aus dem Schulgesetz NRW, § 42, Abs.3: Schülerinnen und Schüler „sind insbesondere verpflichtet, sich auf den Unterricht vorzubereiten, sich aktiv daran zu beteiligen, die erforderlichen Arbeiten anzufertigen und die Hausaufgaben zu erledigen.“</i></p> <p><u>2. Freiwilliger Bereich</u></p> <p>a) längerfristige Einzel- bzw. Gruppenreferate - mündlicher Vortrag (Stichwortzettel, Buchvorstellungen) - strukturiertes Thesenpapier/ Arbeitsblatt für die anderen Kursteilnehmer - evtl. sonstige Hilfsmittel (Folien, Tafelbild etc.).</p> <p>b) kurzfristige Arbeitsaufträge.</p> <p>c) darüber hinaus freiwillig eingereichte Arbeitsergebnisse</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <p>- Transparenz der Leistungskriterien durch Austeilung und Erläuterung eines Kriterienkatalogs (Pflicht-; freiwillige Leistungen) in jedem Kurs zu Beginn des Schuljahres</p> <p>- Selbsteinschätzungsbögen als Vorbereitung für die Quartalsnotengespräche über die Sonstige Mitarbeit</p> <p>- Quantität und Qualität der mündlichen Mitarbeit, die sich an den Anforderungsbereichen der Vorgaben zum Zentralabitur des Landes NRW orientiert</p> <p>- Fachlich bezieht sich die Bewertung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus die Festlegungen in Kapitel 4 des Kernlehrplans.</p> <p>- Evaluation des Unterrichts in schriftlicher Form (Fragebögen)</p>
---------------	--	---	---	---

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *Katholische Religion*

Stand: März 2015

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	„Glaube wird nicht bewertet“
SEK I	KLASSENARBEITEN Dauer (Schulinterne Festschreibungen in dem Falle, wo die gesetzlichen Bestimmungen fachspezifische Spielräume lassen) <hr/>	Bewertung & Rückmeldung <hr/>	Formen der „Sonstigen Mitarbeit“ <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Mitarbeit • Präsentation der Hausaufgaben • Referate • EA, PA, GA -> in jeweiliger Methode 	Bewertung & Rückmeldung Somi-Note wird in den Couven-Planer eingetragen mit der Möglichkeit eines individuellen Gesprächs Vgl. Konzeptpapier der Fachgruppe zu Methoden der Kompetenzüberprüfung und Grundlagen der Leistungsbewertung SI
SEK II	KLAUSUREN Dauer (z.B.: Festschreibung der Länge der Q1-Klausuren im Leistungskonzept) EF/Q1 (Grundkurs): 2 Schulstunde Q2 (Grundkurs) 3 Schulstunden	Bewertung & Rückmeldung <ul style="list-style-type: none"> • meist Punkteraster • zudem individueller Kommentar mit Verbesserungstipps • Besprechung der Klausur im Unterricht ggf. individuelle Besprechung • vor der Klausur Klärung der Operatoren und der AFBs 	Formen der „Sonstigen Mitarbeit“ <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Mitarbeit • Präsentation der Hausaufgaben • Referate • EA, PA, GA -> in jeweiliger Methode 	Bewertung & Rückmeldung individuelle Rückmeldung zur Leistungsbewertung und ggf. Couven-Planer Vgl. Konzeptpapier der Fachgruppe zu Methoden der Kompetenzüberprüfung und Grundlagen der Leistungsbewertung SII

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *Kunst*

Stand: März 2015

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK I	<p>KLASSENARBEITEN</p> <p>Dauer (Schulinterne Festschreibungen in dem Falle, wo die gesetzlichen Bestimmungen fachspezifische Spielräume lassen)</p> <p>Keine Klassenarbeiten in Sek. I; statt dessen:</p> <hr/> <p>Gestaltungspraktische Arbeiten</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <p>Bewertung entfällt</p> <hr/> <p>Bewertungskriterien: Prozess- und produktorientiert ; Mündliche Erläuterung für SuS</p>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Analyse von Kunstwerken und eigenen praktischen Arbeiten • Referate • Führen einer Arbeitsmappe 	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <p>Mündliche Erläuterung und Werkbesprechung im Plenum Quartalsnote wird im Couven-Planer vermerkt</p>
SEK II	<p>KLAUSUREN</p> <p>Dauer (z.B.: Festschreibung der Länge der Q1-Klausuren im Leistungskonzept)</p> <p>EF: Eine Klausur im Halbjahr (2 Std.)</p> <p>Q1, GK: Pro Halbjahr zwei Klausuren, davon eine Theorie-Klausur (2 Std.) und eine gestalterisch- praktische Klausur (3 Std.)</p> <p>Q1, LK: Pro Halbjahr zwei Klausuren, davon eine Theorie-Klausur (3 Std.) und eine gestalterisch-praktische Klausur (4Std.)</p> <p>In der Q1 kann im 2. Halbjahr eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden</p> <p>Q2, GK: Pro Halbjahr zwei Klausuren, davon eine Theorie-Klausur (3 Std.) und eine gestalterisch-praktische Klausur (4Std.)</p> <p>Q2, LK: Pro Halbjahr zwei Klausuren, davon eine Theorie-Klausur (4 Std.) und eine gestalterisch-praktische Klausur (5Std.)</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <p>Ausgearbeiteter Erwartungshorizont und schriftliche Beurteilung</p>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Analyse von Kunstwerken und eigenen praktischen Arbeiten • Referate • Führen einer Arbeitsmappe • Protokoll 	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <p>Mündliche Erläuterung und Werkbesprechung im Plenum Quartalsnote wird im Couven-Planer vermerkt</p> <p>Gesamtwertung der Schülerleistung: Je 50% Gewichtung für praktische und mündliche Mitarbeit (wenn keine Klausur geschrieben wird) Drittellösung: Klausur, praktische Arbeit und SoMi-Note</p>

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *Latein*

Stand: März 2015

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK I	<p>KLASSENARBEITEN Dauer (Schulinterne Festschreibungen in dem Falle, wo die gesetzlichen Bestimmungen fachspezifische Spielräume lassen)</p> <p>Klassen 6-7: 45 Minuten Klasse 8: 45 – 90 Minuten Klasse 9: 90 Minuten</p> <hr/>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <p>Bewertung: Gesamtnote ergibt sich aus den zwei Teilnoten im Verhältnis 3:1 (überwiegend Kl. 6-7) oder 2:1 (überwiegend Kl. 9) Teilnote 1: Übersetzungsteil 12 Fehler auf 100 lateinische Wörter ergeben in der Regel die Note ausreichend Teilnote 2: „weitere Aufgaben“ ca. 50 % der erreichbaren Punkte ergeben die Note ausreichend Die weiteren Noten werden linear gebildet.</p> <p>Rückmeldung: Fehlerkorrektur durch einheitliche Korrekturzeichen. In der Regel Analysebogen mit Auskunft über in der Arbeit erkannte Stärken und Schwächen und Hinweisen zu Übungsmöglichkeiten oder anderweitige schriftliche Rückmeldung.</p> <hr/>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge zum Unterrichtsgespräch in Form von Lösungsvorschlägen, das Aufzeigen von Zusammenhängen und Widersprüchen, oder die Reflexion von Schülerbeiträgen z. B. Übersetzungsvorschlägen, • kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit (Anstrengungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit), • im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z. B. vorgetragene Hausaufgaben oder Ergebnisse einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase, • kurze, schriftliche Überprüfungen wie regelmäßige Vokabel- bzw. Formabfragen • ggf. langfristig vorzubereitende größere schriftliche Hausarbeiten über ein fachbezogenes Thema . 	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <p>Bewertung: Einbezug in die Note finden sowohl Qualität wie auch Intensität der Mitarbeit einerseits im Plenum, andererseits in selbstständigen Phasen. Hinzu treten die Ergebnisse von schriftlichen Übungen und Abfragen.</p> <p>Rückmeldung: Die Rückmeldung erfolgt schriftlich zum Quartal im Couven-Planer. Sie wird in der Regel begleitet von einem kurzen pädagogischen Beratungsgespräch, in dem das Zustandekommen der Note transparent gemacht wird und in dem individuell Hinweise auf Möglichkeiten zur Verbesserung gegeben werden können. In diesem Zusammenhang werden ggfs. Fördermaterialien nochmals angeboten.</p>
SEK II	<p>KLAUSUREN Dauer (z.B.: Festschreibung der Länge der Q1-Klausuren im Leistungskonzept)</p> <p>90 Minuten</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <p>Bewertung: Gesamtnote ergibt sich aus den zwei Teilnoten im Verhältnis 2:1 Teilnote 1: Übersetzungsteil 10 Fehler auf 100 lateinische Wörter ergeben in der Regel die Note ausreichend</p> <p>Teilnote 2: „weitere Aufgaben“ ca. 50 % der erreichbaren Punkte ergeben die Note ausreichend</p> <p>Die weiteren Noten werden linear gebildet. Rückmeldung: ausführlicher Erwartungshorizont</p>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <p>(siehe oben)</p> <p>Zusätzlich kommt den Bereichen Sprachbeherrschung und Beherrschung der Methoden zur Texterschließung sowie der Rezeption stärkeres Gewicht zu.</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <p>(siehe oben)</p>

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *Mathematik*

Stand: März 2015

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK I	<p>KLASSENARBEITEN</p> <p>Dauer (Schulinterne Festschreibungen in dem Falle, wo die gesetzlichen Bestimmungen fachspezifische Spielräume lassen)</p> <p>Kl. 5-7:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl: 3 Klassenarbeiten pro Hj. - Dauer: 1 Ustd. <p>Kl. 8+9:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl: 2 Klassenarbeiten pro Hj. (Lernstandserhebung in 8.2) - Dauer: 2 Ustd. 	<p>Bewertung & Rückmeldung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Korrekturzeichen, die den Punktabzug deutlich machen, mit Fehlerhinweisen - Ausgabe von ausführlichen Musterlösungen - Angebot eines Beratungsgespräches an Hand der Arbeit mit anschließendem Einbezug binnendifferenzierten Arbeitens 	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit im Unterricht - Mitarbeit bei PA, GA - Konzentration in Übephassen (insb. auch gegenseitiges Erklären) - Hausaufgaben: Sich Einbringen bei der Besprechung im Unterricht - Tafelpräsentationen - Vorträge, Referate - Heftführung 	<p>Bewertung & Rückmeldung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zweimal pro Halbjahr individuelle Rückmeldung und Eintrag im Couven-Planer
SEK II	<p>KLAUSUREN</p> <p>Dauer (z.B.: Festschreibung der Länge der Q1-Klausuren im Leistungskonzept)</p> <p>2 Arbeiten je Halbjahr</p> <p>EF: 2 Ustd. (zentrale Klausur in EF.2) Q1, LK: 3 UStd. Q1, LK: 2 UStd. Q2, LK: 4 UStd. (Vorabitur: 4,25 Zeitstd.) Q2, GK: 3 UStd. (Vorabitur: 3 Zeitstd.)</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Korrekturzeichen, die den Punktabzug deutlich machen, mit Fehlerhinweisen - Ausgabe von ausführlichen Musterlösungen - Angebot eines Beratungsgespräches an Hand der Klausur mit anschließendem Einbezug binnendifferenzierten Arbeitens 	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit im Unterricht - Mitarbeit bei PA, GA - Konzentration in Übephassen (insb. auch gegenseitiges Erklären) - Hausaufgaben: Sich Einbringen bei der Besprechung im Unterricht - Tafelpräsentationen - Vorträge, Referate 	<p>Bewertung & Rückmeldung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zweimal pro Halbjahr individuelle Rückmeldung und Eintrag im Couven-Planer

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *Musik*

Stand: März 2015

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK I	<p>KLASSENARBEITEN</p> <p>Dauer (Schulinterne Festschreibungen in dem Falle, wo die gesetzlichen Bestimmungen fachspezifische Spielräume lassen)</p> <p>Keine</p> <hr/>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <p>keine</p> <hr/>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <p>a) Unterrichtsgespräch b) Mitarbeit in Still-/Partner-/Gruppenarbeit c) Hörprotokoll d) musikalische Recherche e) Referat / Vortrag (mit Handout) f) Hausaufgaben-Einbringung g) Mappenführung h) schriftliche Übung i) Gestaltungsaufgaben</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Individuelle mündliche Mitteilung mit Begründung an EinzelschülerIn – schriftliches Fixieren der Note im Couvenplaner; wenn das Fehlen des Planers vom Schüler verschuldet ist, nur mündliche Mitteilung der Note
SEK II	<p>KLAUSUREN</p> <p>Dauer (z.B.: Festschreibung der Länge der Q1-Klausuren im Leistungskonzept)</p> <ul style="list-style-type: none"> – EF: 1 Klausur je Hj., 2 Std. – Q1: 2 Klausuren je Hj., 2-3 Std. (+1 Std. bei Gestaltungsaufgabe) – Q2: 2 Klausuren je Hj., 3 Std. (+1 Std. bei Gestaltungsaufgabe) 	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Korrekturzeichen, die den Punktabzug deutlich machen, mit Fehlerhinweisen – Ausgabe von ausführlichen Musterlösungen – Angebot eines Beratungsgespräches an Hand der Klausur mit anschließendem Einbezug binnendifferenzierten Arbeitens – Bewertung: Anlehnung an das Punkteraters des Zentralabiturs mit Bewertung von Inhalts- und Darstellungsleistungen 	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <p>a) Unterrichtsgespräch b) Mitarbeit in Still-/Partner-/Gruppenarbeit c) Hörprotokoll d) musikalische Recherche e) Referat / Vortrag (mit Handout) f) Hausaufgaben-Einbringung g) Mappenführung h) schriftliche Übung i) Gestaltungsaufgaben</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Individuelle mündliche Mitteilung mit Begründung an EinzelschülerIn – schriftliche Fixierung der Note im Kursheft – schriftliches Fixieren der Note auf Schüler-Wunsch im Couvenplaner

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *PL/ PPL*

Stand: März 2015

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK I	KLASSENARBEITEN Dauer (Schulinterne Festschreibungen in dem Falle, wo die gesetzlichen Bestimmungen fachspezifische Spielräume lassen) <hr/>	Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f) <hr/>	Formen der „Sonstigen Mitarbeit“ Beiträge zum Unterrichtsgespräch Individuelle Beiträge in PA/ GA Hausaufgaben (schriftlich/ mündlich) Tests	Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.) Quantität/ Qualität/ Kontinuität Frage- und Problemstellungen entwickeln Dialogfähigkeit Fachwissen/ Fachsprache
SEK II	KLAUSUREN Dauer (z.B.: Festschreibung der Länge der Q1-Klausuren im Leistungskonzept) 90 min	Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f) Erwartungshorizont entsprechend der Abiturvorgaben	Formen der „Sonstigen Mitarbeit“ Beiträge zum Unterrichtsgespräch Individuelle Beiträge in PA / GA Protokoll Referate Vorträge Hausaufgaben schriftlich/ mündlich	Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.) Quantität/ Qualität/ Kontinuität Frage- und Problemstellungen selbstständig entwickeln Diskussionen führen Dialog- und Diskursfähigkeit Individuell entsprechend Quartal

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *Physik*

Stand: März 2015

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen																						
SEK I	<p>KLASSENARBEITEN</p> <p>Dauer (Schulinterne Festschreibungen in dem Falle, wo die gesetzlichen Bestimmungen fachspezifische Spielräume lassen)</p> <p>Entfällt im Fach Physik</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung</p> <p>Entfällt im Fach Physik</p>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <p>Sonstige Mitarbeit: 2 SoMi-Noten pro Halbjahr basierend auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Qualität und Quantität der Beiträge 2. Schriftliche Übungen oder Protokolle 3. Schülerexperimente Mitarbeit und Teamfähigkeit 4. Partner/Gruppenarbeit; gegenseitiges Erklären 5. Hausaufgaben: regelmäßige und vollständige Anfertigung; Einbringen bei der Besprechung 6. Vorträge/Referate: Qualität von Präsentation und Inhalt 7. Mündliche Prüfungen zur Wiederholung der vorangegangenen Stunde 	<p>Bewertung & Rückmeldung</p> <p>Mitteilung mit mündlicher oder schriftlicher Begründung pro Quartal.</p> <p>Schriftliches Fixieren der Note auf Schüler-Formblatt (s. Couven-Planer). Mündliche Mitteilung der Note, wenn das Formblatt nicht vorgelegt wird.</p>																					
SEK II	<p>KLAUSUREN</p> <p>Dauer (z.B.: Festschreibung der Länge der Q1-Klausuren im Leistungskonzept)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 40%;">Dauer</th> <th style="width: 50%;">Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>EF</td> <td style="text-align: center;">90 min</td> <td style="text-align: center;">1</td> </tr> <tr> <td>Q1</td> <td style="text-align: center;">GK 90 min</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Q1</td> <td style="text-align: center;">LK 135 min</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Q2.1</td> <td style="text-align: center;">GK 135 min</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">LK 180 min</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Q2.2</td> <td style="text-align: center;">Vorabitur/Zentralabitur</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Dauer	Anzahl	EF	90 min	1	Q1	GK 90 min	2	Q1	LK 135 min	2	Q2.1	GK 135 min	2		LK 180 min	2	Q2.2	Vorabitur/Zentralabitur		<p>Bewertung & Rückmeldung Klausuren (SII)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Korrekturzeichen, die den Punktabzug deutlich machen, mit Fehlerhinweisen • Ausgabe oder Plenumsbesprechung von ausführlichen Musterlösungen • Angebot eines Beratungsgespräches an Hand der Klausur mit anschließendem Einbezug binnendifferenzierten Arbeitsmaterials • Bewertung: EF: 50% Note 4, äquidistante Notenbereiche SII: 45% Note 4, ansonsten äquidistant 	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <p>S.O</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung</p> <p>SII: schriftliche Fixierung der Note im Kursheft.</p>
	Dauer	Anzahl																							
EF	90 min	1																							
Q1	GK 90 min	2																							
Q1	LK 135 min	2																							
Q2.1	GK 135 min	2																							
	LK 180 min	2																							
Q2.2	Vorabitur/Zentralabitur																								

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *Spanisch*

Stand: März 2015

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK I	<p>KLASSENARBEITEN</p> <p>Dauer (Schulinterne Festschreibungen in dem Falle, wo die gesetzlichen Bestimmungen fachspezifische Spielräume lassen)</p> <p>/</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <p>/</p>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <p>/</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <p>/</p>
SEK II	<p>KLAUSUREN</p> <p>Dauer (z.B.: Festschreibung der Länge der Q1-Klausuren im Leistungskonzept)</p> <ul style="list-style-type: none"> - pro Hj 2 Klausuren, je 2-3stündig - Facharb. in Q1, 3. Quartal möglich - Mdl. Prüfung in Q1, 4. Quartal ersetzt eine Klausur (falls ein Schüler die Facharbeit in S schreibt, muss eine Sonderlösung gefunden werden, da er mind. 1 Klausur pro Hj schreiben muss. 	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwartungshorizont mit Bewertungstabelle des Zentralabiturs wird den Schülern bei Rückgabe der Klausur vorgelegt, ihre individuelle Leistung geht hieraus hervor. - Der mdl. Prüfung, die eine Klausur ersetzt, liegt der Europäische Referenzrahmen zugrunde. - sprachliche Leistung wiegt stets mehr als inhaltl. /darstell. Leistung (Verhältnis ca. 40:60) 	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktive und kontinuierliche Mitarbeit am Unterrichtsgeschehen (i.d. Fremdsprache Gesprächsbeiträge formulieren, aufgreifen, strukturieren, korrigieren, Fachkenntnis einbringen) 	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Rückmeldung mindestens am Ende des Quartals - stets wiegt auch hier die Sprachkenntnis mehr als die inhaltliche Leistung.

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *Sport*

Stand: März 2015

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK I	<p>KLASSENARBEITEN Dauer (Schulinterne Festschreibungen in dem Falle, wo die gesetzlichen Bestimmungen fachspezifische Spielräume lassen)</p> <p style="text-align: center;">entfällt</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <p style="text-align: center;">entfällt</p>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportspezifische Leistungen im c-g-s-System Quantitativ messbar. - Sportspezifische Techniken nach sportspezifischen Kriterien qualitativ bewertbar. - Sportspezifische Taktiken nach sportspezifischen Kriterien qualitativ bewertbar. - Sportspezifische Leistungssteigerung qualitativ und quantitativ bewertbar. - Spielfähigkeit qualitativ bewertbar - Reflexion sportspezifischer Zusammenhänge - Besondere Aspekte: Beharrlichkeit Leistungsbereitschaft, Kreativität, Kooperationsbereitschaft Frustrationstoleranz und andere 	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <p>Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motorische Tests (nach Leistungstabellen) - Technikdemonstrationen - Spieldemonstrationen - Beiträge zur Unterrichtsgestaltung und zu Unterrichtsgesprächen - ev. Protokolle o. Hausaufgaben - Durchführung von mindestens einer der ersten drei aufgeführten Formen pro Quart. <p>Rückmeldung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelle Rückmeldung nach jeder Überprüfungsform u./o. Unterrichtsvorhaben - regelmäßige Dokumentation der erbrachten Leistung durch den Sportlehrer - spätestens zum Quartalsende Mitteilung der Leistung mit mündlicher Erläuterung
SEK II	<p>KLAUSUREN Dauer (z.B.: Festschreibung der Länge der Q1-Klausuren im Leistungskonzept)</p> <p style="text-align: center;">entfällt</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f)</p> <p style="text-align: center;">entfällt</p>	<p>Formen der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <p style="text-align: center;">Siehe oben</p>	<p>Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.)</p> <p style="text-align: center;">Siehe oben</p>

Couven-Gymnasium Aachen . Fachspezifisches Leistungskonzept des Faches *Politik/Wirtschaft (Sek. I) bzw. Sozialwissenschaften (Sek. II)*

Stand: September 2014

	Schriftliche Leistungen		Mündliche Leistungen	
SEK I	KLASSENARBEITEN Dauer (Schulinterne Festschreibungen in dem Falle, wo die gesetzlichen Bestimmungen fachspezifische Spielräume lassen) / <hr/>	Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f) / <hr/>	Formen der „Sonstigen Mitarbeit“ (Vgl. Leistungskonzept) <ul style="list-style-type: none"> • Analyse- und Sachkompetenz: Erarbeitung der Fachinhalte auf Basis der Beherrschung der Fachmethoden (Inhalt), z.B. Auswertung von Texten, Bildern, Statistiken • Urteilsk.: Argumentationen, erkennen, entwickeln und anwenden • Handlungsorientierte Methoden (Debatte, Pro-Kontra-Diskussion,...) durchführen und reflektieren • Heft/Mappe nach Kriterien führen • Sozialformen erlernen und beherrschen (Formen der EA, PA, GA) 	Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.) Vgl. 3.2.2. + <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Beratung im Unterricht und bei der Notenbesprechung pro Quartal • Selbstdiagnosebögen zu Inhalt und Metaebene • Rückmeldung durch die Lerngruppe zu z.B. schriftlichen Leistungen, methodischem Vorgehen und inhaltlichen Aspekten • Schriftl. Rückmeldung zu Mappe/Heft, kriterienbasiert • Kriterien für Methoden und Sozialformen

SEK II	KLAUSUREN Dauer (z.B.: Festschreibung der Länge der Q1-Klausuren im Leistungskonzept) EF: Doppelstunde Q1: GK Doppelstunde Q2: LK 3-stündig, GK-Doppelstunde, Abiturvorbereitungsklausuren länger AFB I-III, operatorenbasiert, Text, Statistik oder/und Karikatur als Material, keine Gestaltungsaufgaben im AFB III,	Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept zur Leistungsbewertung von Sm/VWe, Punkte 3.1.4. und 3.1.5., S. 6f) Ausführliche Erwartungshorizonte und individuell ergänzende Kommentare, Besprechung im Kurs, z.T. ind. Besprechung	Formen der „Sonstigen Mitarbeit“ <ul style="list-style-type: none"> • Analyse- und Sachkompetenz: Erarbeitung der Fachinhalte auf Basis der Beherrschung der Fachmethoden • Urteilsk.: zunehmend komplexere Argumentationen, erkennen, entwickeln und anwenden • Handlungsorientierte Methoden (Debatte, Pro-Kontra-Diskussion,...) durchführen und reflektieren • Zunehmende sicherer Umgang mit Kategorien zur Analyse und Beurteilung • Protokolle / Vorstellung aktueller Themen / Zeitungs- oder Medienrecherche 	Bewertung & Rückmeldung (vgl. Konzept Sm/VWe, Punkte 3.2.1. und 3.2.2.) Vgl. oben, dazu verstärkt <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständigkeit • Adressatenbezug / Intention • Darstellungsleistung • Reflexionsgrad
---------------	--	---	--	---